

Schulze, Ernst: Frühling, der mit leisen Schwingen (1803)

- 1 Frühling, der mit leisen Schwingen
- 2 Lau mir um die Wangen spielt,
- 3 Ach, du kannst nicht wiederbringen,
- 4 Was ich einst in dir gefühlt!

- 5 In des Haines grüner Halle,
- 6 An des Baches hellem Lauf
- 7 Weckest du die Lieder alle,
- 8 Alle Blumen wieder auf;

- 9 Und doch kehren jene Lieder,
- 10 Die den Glücklichen entzückt,
- 11 Jene Blumen nimmer wieder,
- 12 Und mein Haupt bleibt ungeschmückt.

- 13 Fremde Bilder seh' ich schweifen,
- 14 Räthsel, neu und wunderbar,
- 15 Und mein Herz kann nicht begreifen,
- 16 Was ihm sonst so deutlich war.

- 17 Dieses Duften, dieses Prangen,
- 18 Hat es einst mich doch ergötzt;
- 19 Warum rinnt mir von den Wangen
- 20 Denn die bittre Thräne jetzt?

- 21 Schönes, dacht' ich, seh' ich blühen,
- 22 Und das Schöne folgt ihm nach. –
- 23 Ach, des Menschen Wünsche fliehen
- 24 Spurlos wie die Well' im Bach!

- 25 O du rasches junges Leben,
- 26 Ewig wechselnd, ohne Ruh,
- 27 Durftest du mir Treue geben,

28 Und die Hoffnung nicht dazu?

(Textopus: Frühling, der mit leisen Schwingen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41905>)